

Krieg in der Ukraine. Daily update. 10:00 am, 15.04.2022.

Moskva ist gesunken. Jetzt ist es offiziell, da die Kreml-Medien [RIA-News](#) sagen, dass ihr 750 Millionen Dollar teurer Kreuzer "Moskva" gesunken ist. Am Donnerstag gaben die ukrainischen Behörden an, dass zwei in der Ukraine hergestellte Raketen "Neptun" den russischen Kreuzer "Moskva" getroffen hätten. Der Name des Schiffes hat eine besondere Symbolik, da er in Russisch genauso klingt wie der Name der russischen Hauptstadt. Russland bestritt anfangs, dass das Schiff getroffen wurde. Am Donnerstagabend wurde jedoch bestätigt, dass es aufgrund eines Zwischenfalls an Bord zu einer Munitionsexplosion kam, die zur Beschädigung des Schiffes führte. Dies ist der bisher teuerste Verlust Russlands in dem gegen die Ukraine geführten Krieg. [Analysten](#) zufolge wird die Explosion zwar nicht den Kriegsverlauf beeinflussen, aber aus psychologischer Sicht ist dies ein schwerer Schlag, da es sich um ein, nach der Hauptstadt benanntes, Flaggschiff handelt. [Nach Angaben](#) des britischen Verteidigungsministeriums "bedeutet der Vorfall, dass Russland seit dem Einmarsch in die Ukraine bereits zwei wichtige Marineschiffe beschädigt hat. Das erste war das russische Landungsschiff der Alligator-Klasse Saratov am 24. März. Beide Ereignisse werden Russland wahrscheinlich dazu veranlassen, seine maritime Haltung im Schwarzen Meer zu überdenken".

Aussenpolitik. Die Vorsitzende der Parlamente Polens und der Tschechischen Republik besuchten die Ukraine. Neben dem Besuch in Kyiv und einem Treffen mit dem ukrainischen Parlamentspräsidenten besuchten die Sprecher Irpin, Bucha und Borodyanka.

Die Europäische Kommission prüft derzeit, ob die Ukraine die beiden grundlegenden Kriterien für einen EU-Beitritt erfüllt: eine funktionierende Demokratie und eine funktionierende Marktwirtschaft. "Wir beabsichtigen, bis Juni mit dieser Arbeit fertig zu sein", sagte [EU-Botschafter Matti Masikas](#).

Während Finnland und Schweden einen NATO-Beitritt erwägen, warnte Russland die NATO eindringlich, dass das Baltikum nicht "atomwaffenfrei" bleiben könne, wenn Finnland und Schweden dem Bündnis beitreten.

Städte unter Beschuss. Etwas mehr als eine Woche nach dem Rückzug und der Umgruppierung der Truppen in der Nordukraine kommt es wieder zu Explosionen und Beschuss. In der Nacht war in Kyiv eine Explosion [zu hören](#). Heute Morgen teilten die nationalen Behörden mit, dass es sich um einen Luftangriff gehandelt habe. Die nationalen Behörden warnen davor, dass es für eine Rückkehr nach Kyiv noch zu früh sei, da Kyiv nach wie vor Ziel für Raketenangriffe aus Russland sei. Zuvor wurde der Beschuss der Grenzübergänge und der Grenzdörfer in den **Regionen Chernihiv und Sumy** dokumentiert. **Kharkiv** wurde im Laufe des Abends erneut bombardiert. In der **Stadt Dnipro** schlug eine Rakete in einem Nichtwohngebäude ein. In der **Region Luhansk** wurden in den letzten 24 Stunden 24 Bombardierungen dokumentiert, zwei Menschen wurden getötet und zwei verwundet. In der Region Donetsk wurde der Beschuss in Novosilka, Zarichne, Vugledar, Kramatorsk und im Bezirk Kramatorsk, Bakhmut fortgesetzt, drei Tote und sieben Verletzte. In Krasnohorivka wurde ein Wohnhaus durch Beschuss in Brand gesetzt.

In Mariupol versuchen die russischen Truppen, so genannte Ghettos einzurichten. Die Anwohner:innen werden aufgefordert, ein Erkennungsband am Arm zu tragen. Ein weisses Band dient den Besatzungstruppen als Erkennungszeichen, dass es sich um "ihre" Zivilist:innen handelt. Weisse Armbänder sind jedoch das Erkennungszeichen der russischen Armee auf dem Schlachtfeld, so dass Zivilist:innen, die gezwungen werden, sie anzulegen, zur Zielscheibe der ukrainischen Armee werden. Es kursieren auch Informationen über die Einführung bestimmter Pässe durch die Besatzer - Genehmigungen, sich in der Stadt zu bewegen, [so](#) der Berater des Bürgermeisters der Stadt. Die Stadtverwaltung von Mariupol [berichtet](#), dass die russischen Truppen mit der Exhumierung der Leichen aus den Gräbern in der Stadt begonnen haben. Auch erlauben die russischen Truppen nicht, die Leichen der toten Ukrainer zu bestatten. Vermutlich verbrennt das russische Militär die Leichen der ermordeten Ukrainer:innen in Mariupol.

Der Bürgermeister der vereinigten Gemeinde Oleshky [teilte mit](#), dass russische Truppen in die Stadt eingedrungen sind und die russische Flagge nun am Rathaus weht. Oleshky liegt etwa 20 km vom besetzten Kherson entfernt. Bislang wurden noch keine Evakuierungskorridore eingerichtet. Der Bürgermeister von Skadovsk [teilte mit](#), dass russische Truppen die Stadtverwaltung besetzt und russische Flaggen auf dem Gebäude angebracht haben. Die örtlichen Behörden weigerten sich, mit den Besatzungstruppen zusammenzuarbeiten. Der Bürgermeister der zusammengeschlossenen Gemeinde Tavriysk, Gebiet Kherson, ist nach seiner Entlassung aus der russischen Gefangenschaft zurückgetreten. Als offizieller Grund wurden gesundheitliche Probleme angegeben.

UNOSAT [veröffentlichte](#) Satellitenbilder, die das Ausmass der Zerstörung ukrainischer Städte zeigen. Die Karten zeigen, dass das Dorf [Horenka](#) in der Region Kyiv zu 77% zerstört wurde, [Irpin](#) zu 71%, [Hostomel](#) zu 58%, [Bucha](#) zu 26% und die [westlichen Gebiete von Kyiv](#) zu 1,4%.

Desinformation. Das russische Verteidigungsministerium [verkündete](#) eine neue Theorie über "US-Biolabors" in der Ukraine. Nach Berichten, wonach solche Labors einen Plan entwickelten, um Russ:innen mit gefährlichen Luftkrankheiten zu infizieren, sieht Russland nun eine Wasserbedrohung.

"Terroristische Anschläge". Erst vor wenigen Tagen hat Russland in vier der an die Ukraine angrenzenden Regionen wegen möglicher Terroranschläge ukrainischer "Nationalist:innen" den Ausnahmezustand verhängt. Gestern begannen russische Medien und lokale Behörden, [Nachrichten über Explosionen](#) in Grenzdörfern in zwei Regionen - in Belgorod und im Gebiet Bryansk - zu verbreiten. Zuvor waren alle Zivilist:innen aus dem Dorf Zhuravliovka in der Region Belgorod, wo die Explosion dokumentiert wurde, evakuiert worden. Eine Person soll jedoch nach dem Luftangriff in der Region verletzt worden sein. In der Region Briansk wurden nach Angaben der örtlichen Behörden sechs Gebäude beschädigt und sieben Personen verletzt.

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen abgehörten [Anruf](#) eines russischen Soldaten veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass der Beschuss von russischem Gebiet aus erfolgte.

Menschenrechte. Rund 2,7 Millionen Menschen mit Disabilities sind [nach Angaben](#) der UNO in der Ukraine gefährdet. In dem [Bericht](#), der dem Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen vorgelegt wurde, heisst es, dass viele Menschen mit Disabilities in ihren Heimen, Pflegezentren und Waisenhäusern ohne Grundversorgung oder Medikamente gefangen oder verlassen sind.

Die Verkhovna Rada (das ukrainische Parlament) hat eine Resolution [verabschiedet](#), in der die Handlungen der russischen Streitkräfte, ihrer politischen und militärischen Führung während der letzten Phase der Aggression gegen die Ukraine, die am 24. Februar 2022 begann, als Völkermord am ukrainischen Volk anerkannt werden. Empfehlenswerte Lektüre zu diesem Thema findest du in unserer 'Lesecke'.

Digitale Front. Die IT-Armee der Ukraine erhielt Zugang zu den Daten des Kurierdienstes, mit dem die russische Armee die aus ukrainischen Häusern geraubten Gegenstände verschickte. Nach dem Rückzug aus den Kyiv Gebieten schickten die russischen Soldaten gestohlene Gegenstände in das weissrussische Mozyr, das russischen Kursk und Zheleznogorsk und andere Grenzstädte. Die IT-Armee hat eine [Karte](#) mit vollständigen Informationen über die russische Plündererarmee erstellt - wo sie leben und wohin sie die geplünderten Gegenstände geschickt haben.

Kultur. [Artists Support Ukraine](#) hat eine *gebrauchsfertige* Ausstellung mit Werken ukrainischer Künstler:innen zum Herunterladen vorbereitet. Alle können die Ausstellung in ihren Städten ausdrucken oder digital präsentieren. Die Organisator:innen rufen dazu auf, eine Ecke #ArtistsSupportUkraine in deiner Stadt, Galerie, Museum, Festival zu starten, indem du druckfertige Plakatausstellungen ausdruckst.

Lesecke

- [EXPLAINER: Why the term 'genocide' matters in Ukraine war | AP News](#)
- [East West Street by Philippe Sands review – putting genocide into words | Biography books | The Guardian](#)
- [East West Street by Philippe Sands | Penguin Random House Canada](#)
- [Father Andriy Zelinsky, SJ, on the troubling moral questions the conflict uncovers | The Economist](#)
- [The author of books about war crimes in the Balkans names the reasons for the brutality of the occupiers / The New Voice of Ukraine \(nv.ua\)](#)

Sehe dir das Video eines beliebten ukrainischen Reisebloggers an, in dem er erklärt, [wie Freiwillige bei der Verteidigung der Ukraine helfen](#).

Jede Aktion zählt, kein Beitrag ist zu klein!

- Unterstützung von Freiwilligen und Aktivisten aus Ivano-Frankivsk: "[Port Frankivsk](#)" liefert Ausrüstung an Brennpunkte wie Mariupol. Ehemalige Kulturaktivist:innen, Künstler:innen und Organisator:innen der grössten Rave-Partys sammelten Spenden und lieferten militärische Unterstützung (z. B. kugelsichere Westen, Drohnen, Wärmebildsysteme usw.) im Wert von fast 250 000 USD.
- Abonniere unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und [auf unserer Website](#).
- Du kannst unser Projekt mit Spenden über PayPal unterstützen. Mehr Informationen findest du [hier](#).

Danke, dass du die Ukraine unterstützt! Slava Ukraini! Ruhm der Ukraine!